

Letzter Gottesdienst des Feuerwehrkurators Mag. Brandstätter

Am 27. Juli 2014 durften wir beim Annafest in Etmißl gemeinsam mit FKUR Mag. Mario Brandstätter seinen letzten Gottesdienst im Abschnitt Aflenz feiern. FKUR Brandstätter verließ den Abschnitt Aflenz Richtung Pfarrverband St.Magdalena bei Hartberg, St.Johann in der Haide und Unterrohr. Als letzte Tätigkeit im Feuerwehrabschnitt Aflenz führte er die Autoweihe der FF Etmißl durch.

Anschließend durften wir ein gemeinsames Geschenk (alle Gemeinden und Feuerwehren des Abschnitt Aflenz) als Erinnerung überreichen. Ein herzlicher Dank für die Kameradschaft, Freundschaft, Hilfe und Unterstützung. Wir wünschen FKUR Mag. Mario Brandstätter alles Gute für seine neue Aufgabe!

**Abschnittsübung**

Die heurige Abschnittsübung wurde von der Feuerwehr Graßnitz durchgeführt. Übungsannahme war ein Brand im Photovoltaikpark der Erdefunkstelle Aflenz.

Da im Einsatzgebiet nur ein sehr geringer Löschwasservorrat vorhanden ist, musste ein Tankwagen-Pendelverkehr eingerichtet werden. Außer den sechs Feuerwehren des Abschnittes waren noch das ATSF und das GTLFA der Betriebsfeuerwehr Böhler sowie die Bergrettung Turnau im Einsatz.



Atemschutz-Abschnittsübung

Die Feuerwehr Etmüßl war in diesem Jahr Ausrichter der Atemschutzübung im Feuerwehrrabschnitt Aflenz. Übungsannahme: Im Raum Bruck - Mürzzuschlag hat ein Erdbeben stattgefunden. Im Bereich des Wasserstollen (Lercheckstollen) der ZWHS von Etmüßl nach St. Katharein kam es zu massiven Erschütterungen. Ein Instandhaltungstrupp war gerade im Stollen mit Wartungsarbeiten an der Rohrleitung beschäftigt und war aus dem Stollen zu retten.

Um die verschütteten Personen retten zu können, musste man mit schwerem Atemschutz, tragbarem Rettungsgerät sowie einem transportablen Löschsystem zur Unglücksstelle vorgehen. Weiters gestaltete sich die Rettung schwierig, da die Unglücksstelle ca. 600 Meter tief im Stollen war.

Eingesetzt waren 73 Kameraden der Feuerwehren des Abschnittes Aflenz (Etmüßl, St. Ilgen, Thörl, Aflenz-Kurort, Graßnitz, Turnau) und die Nachbarfeuerwehren St. Katharein und Tragöß sowie das ATSF der BtF Böhler.



Wir bedanken uns bei den Firmen A1 und ZWHS für die Möglichkeit, an den beiden interessanten Objekten üben zu dürfen. Weiters ein herzliches Danke an die durchführenden Wehren und an die BtF Böhler für die jederzeitige Unterstützung und Hilfe.

Feuerwehr Aflenz-Kurort

Das Jahr 2014 war für die Kameraden der FF Aflenz-Kurort ein ganz besonderes. Zum einen wurde das 140. Bestandsjubiläum gefeiert, zum anderen konnte ein seit Jahrzehnten anstehendes Problem gelöst werden – der Ersatz des 1898 erbauten und dementsprechend baufälligen Rüsthauses durch einen Neubau.

Beim Florianitag im Mai 2014 wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt, zahlreiche Besucher konnten sich von der Notwendigkeit des Neubaus überzeugen. Von den hochrangigen Vertretern der Landespolitik wurde besonders hervorgehoben, dass der Neubau die einzige sinnvolle und für die Gemeinde umsetzbare Variante im Vergleich zur Sanierung des alten Rüsthauses darstellte. Wären beim alten Rüsthaus alle Reparaturmaßnahmen von der Gemeinde zu finanzieren gewesen, konnte der Neubau durch die Bedarfszuweisungen des Landes, den Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes, vor allem aber durch die sehr hohe Eigenleistung der Feuerwehr Aflenz realisiert werden. Nachdem alle Planungen und Grundstücksangelegenheiten abgeschlossen waren, wurde im Juni mit dem Bau begonnen, bereits ein Monat später konnte die Dachgleiche gefeiert werden. Danach ging es an den Innenausbau, der von den Kameraden komplett in Eigenregie durchgeführt wurde. Zwischendecken, Tramdecken, Installationen der Haustechnik und Elektrotechnik wurden selbst geplant und ausgeführt. Rund 7000 unentgeltliche Stunden werden bis zur Fertigstellung des Neubaus noch erforderlich sein. Ab Mai 2015 steht den Kameraden der FF Aflenz-Kurort und der Bevölkerung ein neues, modernes und zukunftsweisendes Einsatzzentrum zur Verfügung.



Feuerwehr Etmüßl

Im Juli 2014 wurde das neue MTFA der FF Etmüßl geliefert. Damit wurde das taktische Konzept aus dem Jahre 2006 abgeschlossen und kann nun als umgesetzt betrachtet werden. Das Fahrzeug wurde über den Landesfeuerwehrverband Steiermark und der Bundesbeschaffungsgesellschaft angeschafft. Den Aufbau hat die Firma Porsche Wiener Neustadt durchgeführt und zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Das Fahrzeug ist mit der Pflichtbeladung für MTFA ausgestattet. Das MTFA Etmüßl wurde durch den Landesfeuerwehrverband Steiermark und die Feuerwehr Etmüßl finanziert. Wir mussten auf keine finanzielle Hilfe durch die Gemeinde Etmüßl zurückgreifen. Mit Stolz durfte am 27. Juli 2014 unser Kommandant ABI Gilbert Krenn das MTFA Etmüßl seinem Einsatzzweck übergeben und FKUR Mag. Mario Brandstätter segnete das Fahrzeug.



Feuerwehr Graßnitz

Am 11. Oktober 2014 führte die Feuerwehr Graßnitz die alljährliche Abschnittsübung durch. Übungsobjekt: Erdefunkstelle Graßnitz. Der Einsatzbefehl lautete: „Brand der neu errichteten Photovoltaikanlage sowie 2 vermisste Techniker der Telekom“. Nach Alarmierung per Sirene rückte die FF Graßnitz unverzüglich zum Übungsobjekt aus. Der Einsatzleiter stellte bei seiner Erkundung fest, dass sich die Photovoltaikanlage in Vollbrand befand. Die beiden bewusstlosen Techniker waren aus einer Höhe von ca. 20 Metern zu bergen. Aufgrund der knappen Wassersituation entschied man sich, die Feuerwehren des Abschnittes Aflenz und das Großtanklöschfahrzeug der Betriebsfeuerwehr Böhler zu alarmieren. Für die Menschenrettung wurde die Bergrettung Turnau alarmiert. Um das Wassernetz der nächstgelegenen Ortschaft Graßnitz nicht zu sehr zu belasten, wurde mit den Tanklöschfahrzeugen ein Pendelverkehr aus den umliegenden Ortschaften eingerichtet. Die Brandbekämpfung erfolgte unter schwerem Atemschutz. Parallel dazu wurde die Menschenrettung durchgeführt.



Feuerwehr St. Ilgen

Am Samstag, dem 10. Mai 2014 veranstaltete die Feuerwehr St. Ilgen die 7. Hochschwabtrophy, einen Feuerwehrleistungsbewerb der seinesgleichen sucht. Dieser Bewerb findet, verbunden mit dem Sägehallenfest, alle zwei Jahre statt und hat sich zu einem wahren Kräfterennen der besten Bewerbungsgruppen aus ganz Österreich entwickelt. So nahmen 2014 insgesamt 33 Wettkampfgruppen aus fünf Bundesländern teil. Bei perfektem Wetter und grandioser Bergkulisse wurden auf 5 Bahnen alle Durchgänge als Parallelbewerb in den Klassen Bronze und Silber durchgeführt. Die schnellste Angriffszeit erzielte die Feuerwehr Baumgarten (HB) in Bronze mit 30,42 Sekunden. Die Wettkampfgruppe der FF Pellendorf aus Niederösterreich konnte im Finale ihren Titel in Silber verteidigen, gefolgt von Baumgarten und Gasen (WZ). Im Bewerb um die Hochschwabtrophy in Bronze siegte schließlich Baumgarten vor Schmiedgassen 1 aus Oberösterreich und der Wettkampfgruppe Grossau aus Niederösterreich.



Feuerwehr Thörl

Im Jahr 2014 legte die Feuerwehr Thörl wieder eine THLP ab. Diese Prüfung wurde im Zuge des Feuerwehrfrühschoppens am Sonntag, den 07. September, im Rüsthaus Thörl abgehalten. Insgesamt traten dabei drei Gruppen an, jeweils eine in Bronze, Silber und Gold. Alle angetretenen Kameraden bewältigten ihre Aufgabe souverän, wodurch man im Anschluss an den Bewerb im Beisein von LFR Reinhard Leichtfried und Bgm. Günther Wagner die jeweiligen Technischen Hilfeleistungsabzeichen überreichen konnte. Für die Feuerwehr Thörl war dies wieder eine gelungene Veranstaltung, um der anwesenden Bevölkerung zu veranschaulichen, welche Tätigkeiten im technischen Einsatz von der Feuerwehr zu bewältigen sind.



Feuerwehr Turnau

Im September konnte das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Turnau, ein Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, bei einem Bereichsfeuerwehrtag am Hangar in Turnau seiner Bestimmung übergeben werden.

Dieses Fahrzeug ist somit die Ersatzbeschaffung für das bereits seit 1989 im Dienst stehende LFB-A. Dadurch konnten ABI Fladischer und seine Verantwortlichen der Feuerwehr Turnau dieses Projekt, das bereits 2010 begonnen wurde, abschließen. LFKUR Pater Dr. Michael Staberl segnete das LFB-A im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus Feuerwehr, Politik und Wirtschaft.

Betriebsfeuerwehr Pengg Austria GmbH

Die BTF Pengg Austria GmbH hatte im Jahr 2014 keine größeren Einsätze zu verzeichnen, jedoch wurden vermehrt Brandsicherheitswachen bei Heißenarbeiten im Betriebsgelände durchgeführt, was sich letztendlich als sehr sinnvoll erwies, da dadurch mehrfach entstandene Kleinbrände sofort gelöscht werden konnten. Ein weiteres wichtiges Einsatzgebiet der BTF ist der Objektschutz im Hochwasserfall geworden. Seit dem Frühjahr 2014 steht der BTF die Einrichtung eines mobilen Hochwasserschutzes zur Verfügung, welcher im Hochwasserfall sehr schnell aufgebaut werden kann und daher die Sicherheit im gesamten Werksgelände deutlich erhöht. Im Mai wurde der Hochwasserschutz als Vorbeugemaßnahme das erste Mal installiert.

